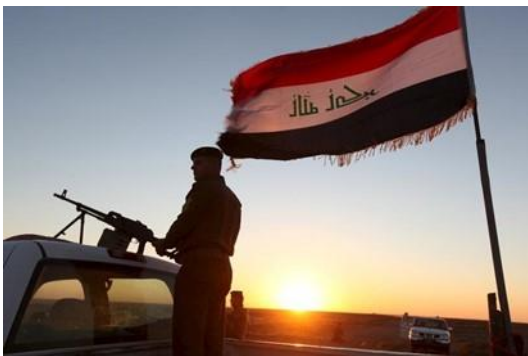


## Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts

(32/2017)

---



### Öffnung der saudisch-irakischen Landgrenze

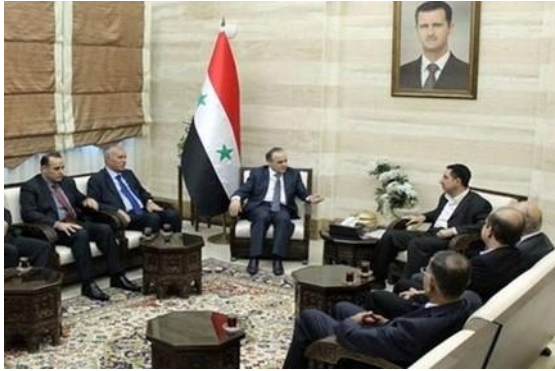
Saudi-Arabien und Irak planen erstmals die seit 1990 geschlossene Landgrenze wieder für den Warenverkehr zu öffnen. Experten deuten dies als Bestreben Saudi-Arabiens sich Iraks Unterstützung hinsichtlich des wachsenden iranischen Einflusses in der Region zu sichern.

[Al Jazeera](#) [The National](#)

### Kommunalwahlen in Jordanien

In dem Bestreben um mehr Dezentralisierung fanden in Jordanien erstmals seit 2013 Lokal- und Kommunalwahlen statt. Der politische Arm der Muslimbrüder verzeichnete große Gewinne. Experten bezweifeln jedoch, dass mit den neuen politischen Positionen auch tatsächlich konkrete Mitspracherechte einhergehen. [MEE](#)  
[The National](#) [The Jordan Times](#)





## Umstrittener Besuch in Syrien

Mehrere Minister der Hisbollah und der schiitischen Amal-Partei sprachen sich bei einem offiziellen Besuch in Damaskus für eine engere wirtschaftliche Zusammenarbeit aus. Dies löste innerhalb des konfessionell gespaltenen libanesischen Parlaments heftige Debatten über Libanons Rolle im Syrien-Konflikt aus. [Reuters](#)

## Ottawa: Waffenlieferungen nach Riad auf dem Prüfstand

Nachdem Bilder an die Öffentlichkeit gelangten, auf denen saudische Streitkräfte kanadische Militärfahrzeuge nutzen, um Aufstände der schiitischen Minderheit im Osten des Landes niederzuschlagen, überprüft Kanada nun erneut Waffenlieferungen nach Riad. Ein Entschluss, weitere Lieferungen einzustellen, könnte weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen.

[Al Monitor](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)